

Volles Haus bei der ersten Familienfeier

Große und kleine Akteure des Turnvereins Hausen zeigen 360 Besuchern was sie können

Zum ersten Mal veranstaltete der Turnverein Hausen anstatt seiner Winter- und Kinderweihnachtsfeier eine neu gestaltete Familienfeier in der Mehrzweckhalle. Außergewöhnlich war das Programm, aber auch der Zuspruch: 360 Besucher füllten die Halle. Die Gäste erlebten einen Event mit Darbietungen von nahezu allen TV-Abteilungen und Gruppen. Die Kleinsten, zwischen ein und drei Jahren alt, kamen mit einem Elternteil als "Die kleinen Räuber". Die Bambini-Turner eroberten die Bühne und die Herzen der Besucher, zeigten sie doch zur Musik aus "König der Löwen", dass diese Tiere auch turnen und auf einem Schwebebalken balancieren können.

Fortschritte

Mit Übungen auf Bänken und weiteren Geräten begeisterten die Akteure von "Fire for Queen". Sie zeigten mit "We Will Rock You" von Queen, dass sie mit ihren Übungsleitern große Fortschritte gemacht haben. Dance4Fun könnte durchaus als Einstiegsgruppe für die Dance Company gesehen werden. Sie gehören dennoch zu den mehr als 200 Kindern und Jugendlichen des TV. Auch sie hatten zu dem Song "The Greatest" von Sia eine eindrucksvolle Show.

Die Dance Company hatte sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Im feschen Dirndl oder mit Lederhose, mit Holzklötzchen als Steppbrett, legten die Akteure zu "Dudelmoser – auf der Alm, da gibt's koa Sünd" eine fetzige Choreographie auf die Bühne. Mit weihnachtlicher Melodie präsentierten sich die Damen der Frauengymnastik.

Das männliche Pendant zur Dance Company ist längst die Men-Company geworden. Auch sie, die AH-Fußballer des TV, liefen in Dirndl und Lederhosen zu "Rock me heut' Nacht" ein. Da tobte der Saal, vor allem, als dann die Buam und die scheinbaren Damen nicht ganz so fesch wie die Mädels, mit haarigen Beinen und blonden Perücken auftraten.

Eine außergewöhnliche Turngruppe hievte den Barren auf die Bühne. Beate Weber vom TGV Dürrenzimmern hatte mit einer Gruppe Turner etwas Besonderes einstudiert. Zwei fielen krankheitsbedingt aus. So brachte sie sich als Barrenturnerin ein. Was für sie ein echter Kraftakt war, schien für Hartmut Reiner (TV Hausen), Klaus Blatt (TGV) und Patrick Storz, der mit dem Kunstturnteam (KTT) Heilbronn jetzt den Aufstieg in die Bundesliga geschafft hat, eine Leichtigkeit zu sein.

Beim Laientheater herrscht weiter Unsicherheit. Wilfried Keller war der Theatermacher in Hausen schlechthin. Leider ist er Anfang des Jahres nach einem Unglücksfall verstorben. So haben sich Regina Blatt, Manfred Umbach, Frank Staiger, Hartmut Reiner und Souffleuse Petra

Rath durchgerungen, mit "Rippl Zippl" eine kleine Komödie mit schwäbischem, humoristischem Wirtschaftsgeschwätz zu präsentieren. Es kam toll an und lässt hoffen, dass die Gruppe wieder als Laienschauspieler die Gäste in Hausen begeistern wird.

Sportheim

Im vereinseigenen Sportheim ist übrigens die Zeit der Pächtervakanz vorbei, wie der Vereinsvorsitzende Friedemann Reiner bei der Familienfeier mitteilte. Am heutigen Mittwoch werden Thomas Pallmann und sein Team die Bewirtung der Gäste übernehmen. Offensichtlich haben sich bereits einige Gesellschaften angemeldet, wie der TV-Vorsitzende mitteilt.